

# Kampagne zur Sicherheit von Frauen und Mädchen auf der Palmkirmes

**Recklinghausen.** Für den Fall, dass Frauen auf der Palmkirmes bedrängt werden, soll in diesem Jahr erstmals die Kampagne „Luisa ist hier!“ helfen.

**A**uf der diesjährigen Palmkirmes, die vom 15. bis 24. März auf dem Saatbruchgelände stattfindet, wird es zum ersten Mal ein gesondertes Hilfsangebot für Frauen und Mädchen geben. Wie die Stadt Recklinghausen mitteilt, machen die lokale Frauenberatung und die städtische Gleichstellungsstelle in diesem Jahr auf dem Rummel auf die Kampagne „Luisa ist hier!“ aufmerksam.

Bei „Luisa ist hier!“ handelt es sich um ein Hilfsangebot für Frauen und Mädchen, die sich auf öffentlichen Veranstaltungen unsicher und unwohl fühlen. Die Aktion unterstützt sie dabei, unauffällig und schnell Hilfe vor Ort zu erhalten. Die Frage „Ist Luisa hier?“ dient dabei als Code, mit dem sich betroffene Frauen diskret an das Personal wenden können. So wissen beispielsweise die Schausteller auf der Palmkirmes, dass reagiert werden muss, ohne dass die Frauen konkret benennen müssen, was geschehen ist.

## Schausteller werden entsprechend geschult

„Wir sind sehr darauf bedacht, allen Kirmesbegeisterten eine gute und sichere Zeit mit viel Spaß und Freude zu ermöglichen“, sagt Oliver Boßle, der städtische Platzmeister.

Glücklicherweise habe es bisher aber keine Vorfälle gegeben, bei denen sich Frauen auf der Kirmes unwohl gefühlt haben. „Wenn sich aber eine Möglichkeit anbietet, das Schutzkonzept zu erwei-



**Besonders auf Großveranstaltungen wie der Palmkirmes kann es immer wieder zu Situationen kommen, in denen sich besonders Frauen und Mädchen unsicher fühlen. (Symbolbild)**

FOTO PICTURE ALLIANCE/DPA

tern, nehmen wir diese natürlich gerne an.“

Auf der Palmkirmes an der Kurt-Oster-Straße werden deshalb in diesem Jahr Plakate aushängen, die auf die „Luisa ist hier!“-Kampagne hinweisen.

Die Schaustellerinnen und Schausteller würden entsprechend instruiert.

Anna Weber von der Frauenberatung Recklinghausen hatte auf das Sicherheitskonzept aufmerksam gemacht und freut sich über die Umsetzung: „Die Aktion macht deutlich, dass wir keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen tolerieren. Es ist gut, zu sehen, dass sie nun auch hier Verwendung findet.“ Die

Kampagne „Luisa ist hier!“ wurde bereits vor Jahren vom Frauen-Notruf Münster initiiert.

Der Code „Luisa ist hier!“ soll die Hemmschwelle senken, sich in unangenehmen Situationen Hilfe zu holen. Gerade in lauten Umgebungen wie Kneipen und Clubs könne es unangenehm sein, einen Vorfall laut auszusprechen und dadurch die Aufmerksamkeit anderer Gäste auf sich zu ziehen.

Mit dem Code können Betroffene diskret und unauffällig auf sich aufmerksam machen. Wenn eine Frau nach Luisa fragt, bietet das geschulte Personal ihr einen Rückzugsort an.

Dort wird dann das weitere Vorgehen besprochen. In Recklinghausen beteiligen sich bereits zahlreiche Clubs, Restaurants und Kneipen an

der Kampagne. Eine Übersicht über die teilnehmenden Lokalitäten ist online unter [www.luisa-ist-hier.de](http://www.luisa-ist-hier.de) einsehbar.

Anzeige

## 50 EURO GESCHENK SIE HABEN DIE

Unsere Weihnachtsaktion geht in die letzte Runde. Nutzen jetzt auch Sie den Gutschein aus dieser

**ME**  
Dieses  
für